

# **SERIE: «Kraftvoll beten wie Paulus»**

## **Thema: «Kraft Gottes erkennen»**

### **CLZ Spiez | 04.02.2024 | Markus Bettler**

Die Gebete von Paulus im Epheserbrief (1,15-23 & 3,14-21), Philipperbrief (1,3-11) und Kolosserbrief (1,9-14) sind sehr kraftvoll.

*Ihr sollt erfahren, was die überwältigende Grösse seiner Kraft an uns ist, die wir glauben, gemäss der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.*

Epheser 1,19

Für **Kraft** steht das gr. Wort «dynamis». Es beschreibt die unbändige Kraft eines Dynamit Sprengsatzes, welcher Tonnen bewegen kann.

Für **Macht** steht das Wort gr. «kratos». Es beschreibt die höchste Herrschaft über alle Mächte und Gewalten, die es überhaupt gibt.

Für **Stärke** steht das gr. Wort «iskhoos». Das Wort bedeutet die unbeschreibliche Energie, wie wenn ein Vulkan explodiert.

Dies sind die drei stärksten Worte, die es im gr. für Kraft gibt. Paulus braucht die überwältigenden Worte, um Gottes Kraft zu beschreiben.

*«Ihr sollt erfahren was die überwältigende Grösse seiner Kraft an uns ist».*

Epheser 1,19

Wir sollen in unserem Alltagsleben die Kraft Gottes erfahren und nicht nur davon wissen. Unser Glaube ist nicht nur ein Kopfwissen, sondern eine Erfahrung. Wir sollen erkennen, was wir bereits haben und wie unendlich viel Gott uns gegeben hat. Es ist weit mehr, als wir uns vorstellen können. Er will, dass wir verstehen, wie sehr Gott an uns glaubt und wie unendlich Gross die Kraft des heiligen Geistes in uns ist. Was bringt es, wenn wir voller Kraft sind, aber sie nicht gebrauchen. Er sagt, dass die Kraft durch den Glauben durch uns wirksam ist. Er hat uns die Kraft nicht nur für uns selbst gegeben, sondern, damit durch uns andere Menschen Gottes Kraft erfahren können. Die grösste Kraft wurde wirksam als Jesus von den Toten auferstanden ist.

*Ist es doch dieselbe gewaltige Kraft, mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab!*

Epheser 1,20

Die grösste Kraftwirkung der Geschichte war die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten. Dadurch wurde es möglich, dass auch wir vom Tod auferweckt werden. Es gibt hier auf Erden keine grössere Kraft, als wenn jemand vom geistlichen Tod auferweckt wird und das ewige Leben empfängt. Jedes Mal, wenn ein Mensch Jesus persönlich kennen lernt und von neuem geboren wird, ist die Auferstehungskraft von Jesus wirksam. Dies ist menschlich unmöglich. Nun lebt derselbe Geist Gottes in uns.

*Derselbe Geist der Jesus von den Toten auferweckte wohnt in euch.*

Römer 8,11

Es gibt keine kraftvollere Wirkung als die Totenaufweckung Jesus und nun sagt die Bibel, dass derselbe Geist Gottes in uns wirkt. Das ist unvorstellbar gewaltig. Um das zu erkennen, brauchen wir erleuchtete Augen des Herzens. Deshalb sollen wir darum bitten, dass wir diese übernatürliche Dimension von Gottes Kraftwirkung erkennen.

*Gott hat ihn hoch über alle Herrscher eingesetzt über alle Mächte und Gewalten, über alle Kräfte und Herrschaften, ja, über alles, was Rang und Namen hat in dieser und in der zukünftigen Welt.*

Epheser 1,21

Der Herrscher über alle Mächte, Gewalten, Kräfte und Herrschaften ist Jesus der Sohn Gottes. Ihm ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

Das gr. Wort für **hoch** «huperano<sup>-</sup>» bedeutet, bei weitem über alles andere erhoben. Das heisst, Jesus ist weit mehr als alle menschlich erdenklichen Herrscher.

Das gr. Wort für **Mächte**, «arkhay» bedeutet: Höchster Rang, Anfang aller Macht, Fürst, Magistrat, gewaltiger Herrscher, Gott von Geburt bis Tod. Nun sagt Paulus, dass Christus weit über diesen menschlichen oder geistlichen Herrscher ist.

Das gr. Wort für **Gewalten**, «exousia» bedeutet: Höchste Autorität, Vollmacht, Kompetenz über alles, Gerichtsberechtigt über alles. Nun sagt Paulus, dass Christus weit über jeglicher menschlicher, oder geistlicher Autorität ist.

Das gr. Wort für **Kräfte**, «kuriote<sup>-</sup>s» bedeutet: Höchste Regierung. Nun sagt Paulus, dass Christus weit über jeder Regierung ist.

Das heisst, die Kraft ist bereits verfügbar in diesem Zeitalter, wo wir leben. Die unlimitierte Kraft der Ewigkeit ist bereits jetzt hier wirksam, wie es einmal im neuen Zeitalter sein wird. Um das zu erkennen, brauchen wir erleuchtete Augen des Herzens.

*Alles hat Gott ihm zu Füßen gelegt und ihn, den höchsten Herrn, zum Haupt seiner Gemeinde gemacht.*

Epheser 1,22

Alles meint wirklich alles! Es gibt nichts, was nicht unter den Füßen von Jesus ist. Jesus hat alles unter seiner Kontrolle. Ihm entgeht nichts. Es gibt keine höhere Macht und Herrschaft als Jesus der Sohn Gottes. Der höchste Herr ist das Haupt der Gemeinde. Über diese Gemeinde herrscht nicht irgendjemand, sondern der Höchste Herrscher über das gesamte Universum. Deshalb ist die Integration in eine Gemeinde so kraftvoll und einen gewaltigen Schutz. Der Teufel kann nicht mehr machen was er will, weil du unter dem Schutz des Höchsten bist. Deshalb ist es so wichtig, möglichst jeden Sonntag in den Gottesdienst zu gehen. Verbindlich in einer Kleingruppe dabei zu sein und in der Mitarbeit mitzuhelfen. Überall wo eine lebendige Gemeinde ist, wird die ganze Gesellschaft positiv verändert. Die Gemeinde ist die Grundfeste der Wahrheit.

*Sie ist sein Leib: Der Schöpfer und Vollender aller Dinge lebt in ihr mit seiner ganzen Fülle.*

Epheser 1,23

Die ganze Fülle Gottes ist in seiner Gemeinde. Warum schreibt er nicht in einer Einzelperson? Weil eine Einzelperson begrenzt ist. In einer Gemeinde sind viele, die sich gegenseitig ergänzen, befruchten und ermutigen. Mein Mentor Toni Niffenegger hat mir einmal gesagt, du wärst nie, dass was du bist, wenn du nicht das Leitungsteam der Gemeinde hättest. Sie machen dich zu dem, was du jetzt bist. Auch ihr als Gemeinde helft mir dabei, zu dem zu werden, was Gott für mich bestimmt hat. Was da für ein Reichtum von göttlicher Fülle in einer Gemeinde ist, das ist unvorstellbar kraftvoll.

*«Die Gemeinde, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt»*  
Epheser 1,23

Das kostbarste, was du hier auf der Erde haben kannst, ist eine Gemeinde, weil Jesus das Haupt der Gemeinde ist und in ihr wohnt.

### **Fragen für Kleingruppen:**

1. Was hat dich von der Predigt vor allem angesprochen?
2. Betest du die Gebete von Paulus schon in deinen Gebetszeiten?
3. Wie hast du schon erlebt, dass in der Gemeinde die ganze Fülle Gottes wohnt?